



Anmeldung und weitere Informationen

Evang.-Luth. Gemeindeakademie
Rummelsberg 19
90592 Schwarzenbruck

Tel. 09128 / 91 22 0
Fax 09128 / 91 22 20

e-mail: gemeindeakademie@elkb.de
www.gemeindeakademie-rummelsberg.de

Leitung wahrnehmen in der Kirche - LeiwiK

Angebote 2012

Leitungsworkshops

Coaching

Leitungstraining „mittlere Ebene“

für Dekane/Dekaninnen,
Superintendenten/Superintendentinnen,
Leiter/innen von Einrichtungen und Diensten
und deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter



Leiwik wird 10 Jahre alt!

In über 100 Leitungsworkshops, Trainings und vielen anderen Veranstaltungsformaten haben in den letzten 10 Jahren Leitungsverantwortliche der mittleren Ebene ihre Arbeit reflektiert, neue Konzepte diskutiert und entwickelt, ihr Handwerkszeug auf den neuesten Stand gebracht und ein Netzwerk von Kontakten und gegenseitiger Unterstützung geknüpft.

Die Rückmeldungen in den Veranstaltungen, die Resonanz, die sich in der Teilnahme zeigt und nicht zuletzt die Evaluation vor zwei Jahren haben gezeigt, dass dieses Programm mittlerweile Standard geworden ist. Erfreulich ist außerdem, dass auch viele andere Landeskirchen die Angebote für ihre Führungskräfte nutzen.

Die letzten 10 Jahre waren durch immerwährende Veränderungen gekennzeichnet. Manche haben dies begrüßt und eher mit „Das war schon lange mal fällig!“ kommentiert. Andere haben diese Zeiten als Zwang und Druck erlebt, die für sie den Stress in der Leitungsverantwortung deutlich erhöht haben.

Die mit Veränderung verbundenen Anforderungen ergaben den roten Faden für das Leiwik-Programm. Es ging und geht darum, die Rolle und die Aufgabe in diesen Zeiten des Wandels immer wieder zu klären und den Blick zu schärfen, was zu tun ist und auch was man getrost lassen kann.

Anlässlich von **10 Jahre Leiwik** werden wir unter der Überschrift **Dekanin/Dekan 2020** einen Blick auf die Zukunft des „Mittleren Leitungsamtes“ werfen:

16. Februar 2012, 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr in Nürnberg, eckstein

Mit dabei sind der neue Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm und weitere Fachleute und Gäste aus Kirche, Diakonie und Unternehmen.

Herzliche Grüße vom Team der Gemeindeakademie
Armin Felten

DIE LEITUNGSWORKSHOPS 2012 – IM ÜBERBLICK

17.-18.01.	„Noch vor zwei Jahren waren wir auch keine diakonische Gemeinde!“	Dorner / Eichhorn / Petry
27.-29.02.	Die Kunst des Beendens	Burba / Bracks
06.-08.03.	Personalführung ins Gespräch bringen	Felten / Schatz
18.-19.04. 22.-23.11.	„Diakonie braucht Wirtschaftlichkeit“ (zwei Bausteine)	Woithon / Bracks
23.-24.04.	Seelsorge im Netzwerk – der Dekanatsbezirk als Gestaltungsraum	Bertram / Scheiner-Petry
15.-16.05.	Sicherheit schaffen – Rahmen setzen	Schweiger / Roßberg / Scheiner-Petry
19.-21.06.	Gesundheit als Führungsaufgabe	Felten / Schatz
19.-20.11.	Personalführung zwischen Fürsorge und Anforderungen	Roßberg / Rösch
03.-05.12.	Jahresgespräche mit Mitarbeitenden führen	Schatz / N.N.

Teilnehmende aus anderen Landeskirchen sind herzlich eingeladen!

Die Kosten für die Teilnahme an einem Leitungsworkshop werden für Teilnehmende aus dem Bereich der Evang.-Luth. Kirche in Bayern aus dem Leiwik-Programm bezuschusst.

Der Eigenbeitrag liegt bei € 30. (bei nur einer Übernachtung € 20)

Für andere Teilnehmende betragen die Kosten für Unterbringung, Verpflegung und Kursbeitrag € 190. (bei einer Übernachtung € 150)



LEITUNGSWORKSHOPS 2012 - IM EINZELNEN

„Noch vor zwei Jahren waren wir auch keine diakonische Gemeinde!“

Gemeinden fördern und unterstützen, die ihre diakonische Kompetenz wiedergewinnen wollen.

17.01., 10.30 Uhr bis 18.01.2012, 12.30 Uhr

Dorothea Eichhorn, Diakonie.Kolleg.Bayern;

Dr. Bernhard Petry, Diakonische Akademie Rummelsberg

Referent: Martin Dorner, DW Bayern, „Diakonie im sozialen Nahraum“

In mehreren Kirchengemeinden der ELKB lassen sich aktuell zukunftsweisende diakonische Impulse feststellen. Neue Kooperationen zwischen der professionellen Diakonie und der Gemeindediakonie zeigen sich z.B. auf dem Feld der Stadtteilarbeit oder der Nachbarschaftshilfe. Das Engagement von Gemeinden angesichts von Armutsfragen ließ an vielen Orten „Tafeln“ und „Offene Tische“ entstehen. Eine gegenseitige Durchdringung des Sozialen und des Religiösen ist mancherorts festzustellen.

Der Workshop bietet Orientierung und Einblick in unterschiedliche diakonische Haltungen vor Ort.

Zielgerichtet und praxisnah soll vor allem daran gearbeitet werden, wie Dekane und Dekaninnen Gemeinden dabei unterstützen können, ihre diakonische Kompetenz wiederzugewinnen. Welche theologischen und gemeindepädagogischen Impulse sind für die diakonische Entwicklung von Kirchengemeinden grundlegend? Wie kann die Bezirksstelle des Diakonischen Werkes Gemeinden auf diesem Weg konkret helfen?

„Die Kunst des Beendens“ -

Trauer in Veränderungsprozessen

27.02., 15.00 Uhr bis 29.02.2012, 12.30 Uhr

Dr. Christoph Burba, Gemeindeberater, Supervisor (DGSv/DGfP),
Horst Bracks

Strukturveränderungen werden beschlossen und vollzogen. Viele Menschen in den betroffenen Kirchengemeinden reagieren auf die damit oft verbundenen Abschiede mit Trauer.

Beenden können ist eine Kunst, Trennung ein Prozess. Er bedarf der Zuwendung, Bearbeitung und Unterstützung. Wie können sich Dekaninnen und Dekane im unumgänglichen Veränderungsmanagement dazu angemessen verhalten?

Im Workshop werden wir die Phänomene von Trauer in sozialen Systemen vor dem Hintergrund aktueller Herausforderungen in den Dekanatsbezirken beschreiben.

Wir werden klären, welche Haltungen, Kommunikationsformen und ggf. Rituale es speziell von Führungskräften dafür braucht.

Deutlich soll aber auch werden, was in der Begleitung von Gemeinden, die trauern, nicht hilfreich ist.

„Personalführung ins Gespräch bringen“

06.03., 15.00 Uhr bis 08.03.2012, 12.30 Uhr

Armin Felten, Dr. Susanne Schatz

Gespräche im Rahmen der Personalführung stellen eine besondere Herausforderung dar. Ihre Wirksamkeit steht und fällt mit Rollenklarheit und einer für alle Gesprächspartner nachvollziehbaren Struktur. So können Ergebnisse und Vereinbarungen erzielt werden, die wirklich Aussicht auf wünschenswerte Klärungen bzw. Veränderungen haben.



Dieser Workshop bietet viele Möglichkeiten an konkreten Fällen zu üben. Die verschiedenen Gesprächsformen in der Personalführung werden systematisch bearbeitet. Hilfreiche Instrumente der Gesprächsführung werden vorgestellt und ausprobiert.

Ein Austausch über die Erfahrungen in den Jahresgesprächen ist vorgesehen.

„Diakonie braucht Wirtschaftlichkeit“

Betriebswirtschaftliche Grundlagen für Dekaninnen/Dekane mit Verantwortung für diakonische Organisationen

Zwei Bausteine: 18.-19.04.2012 und 22.-23.11.2012

(jeweils Beginn: 10.00 Uhr; Ende: 17.00 Uhr)

Johannes Woithon, Geschäftsführer Consolutions GmbH & Co. KG

Begleitung: Horst Bracks

„Wirtschaftlichkeit“ ist eine der Grundlagen für erfolgreiche sozial-diakonische Arbeit. Deshalb ist Wirtschaftlichkeit mittlerweile eine selbstverständliche Zielkategorie geworden, die alle Bereiche der diakonischen Arbeit umfasst. Dekaninnen/Dekane lernen daher Grundkenntnisse über betriebswirtschaftliche Begrifflichkeiten und Instrumente für ihre Zusammenarbeit mit den diakonischen Führungskräften.

„Seelsorge im Netzwerk“ -

der Dekanatsbezirk als Gestaltungsraum

23.04., 10.00 Uhr bis 24.04.2012, 16.00 Uhr

Peter Bertram (Seelsorgereferent im LKA),

Gudrun Scheiner-Petry

Seelsorge geschieht- an vielen Orten, durch viele engagierte Menschen.

Der Workshop gibt Impulse, den Dekanatsbezirk bewusst als Gestaltungsraum für Seelsorge zu entdecken und zu profilieren und gute Rahmenbedingungen für Seelsorge zu schaffen.

- Wie kann seelsorgerliches Handeln verknüpft werden, z.B. im Bereich der Altenheimseelsorge? Wer ist Anwalt der Seelsorge in den dekanatlichen Gremien und in der Öffentlichkeit?
- Welchen Beitrag leistet Kirche vor Ort in Netzen integrierter Versorgung, die im gesellschaftlichen Umfeld geknüpft werden und Kirche als Partnerin oft anfragen?
- Wie werden Themen aufgenommen, die zunehmend wieder in Kirchengemeinden „einwandern“, z.B. Krankheit (immer schnellere Krankenhausentlassungen), Alter (demographische Entwicklung), Sterben.

Sicherheit schaffen – Rahmen setzen

Personalführung und Personalentwicklung in der Umsetzung der Landesstellenplanung

15.05., 10.00 Uhr bis 16.05.2012, 12.30 Uhr

Albert Schweiger, Stellenplanreferent im LKA

Gudrun Scheiner-Petry, Eckehard Roßberg

In der Folge der Landesstellenplanung entstehen für viele Pfarrerinnen und Pfarrer und andere Hauptamtliche neue Arbeitssituationen und Stellenzuschnitte. Kooperationen werden begründet, aus 2er- werden 3er- Verbände, Arbeitsfelder fallen weg, andere kommen dazu. Dekane/Dekaninnen sind jetzt in der Unterstützung und Begleitung dieser Veränderungen gefragt.



Wir wollen in diesem Workshop miteinander an verschiedenen Instrumenten und Aufgabenstellungen der Personalführung und -entwicklung arbeiten. Im Mittelpunkt wird dabei die Dienstordnung als Hilfsmittel für eine realistische und verlässliche Beschreibung der mit einer spezifischen Stelle verbundenen Aufgaben sein.

Wie viel Standardisierung braucht es dabei? Wie viele Besonderheiten müssen abgebildet werden? Wie kommt man in einem gemeinsamen Prozess zu tragfähigen Ergebnissen?

Gesundheit als Führungsaufgabe

19.06., 10.30 Uhr bis 21.06.2012, 16.30 Uhr
Armin Felten, Dr. Susanne Schatz

Die Belastungen, die Menschen bewältigen können und die Leistungen, die sie erbringen können, sind nicht nur eine Frage ihrer persönlichen Ressourcen. Einen entscheidenden Einfluss darauf haben auch Struktur und Organisation, Kultur und Kommunikation im Arbeitssystem. In diesem Sinn wird die Gesundheit der Mitarbeitenden, die Entwicklung einer gesundheitsförderlichen Organisation zu einer Aufgabe der Leitenden.

Im Workshop lernen Sie Konzepte und Instrumente für das Leitungshandeln kennen und übertragen Sie auf Ihre konkrete Situation vor Ort:

- das Konzept der Salutogenese (Aaron Antonovsky)
- der „psychologische Arbeitsvertrag“ (Denise Rousseau)
- der Anerkennende Erfahrungsaustausch (Heinrich Geißler) als Instrument der Personalführung
- wie sich Gesundheitsressourcen im Dreieck Pfarrer – Gemeinde – Dekanatsbezirk fördern und entwickeln lassen.

Personalführung zwischen Fürsorge und Anforderungen

19.11., 10.00 Uhr bis 20.11.2012, 12.30 Uhr
Eckehard Roßberg, Martin Rösch

Sie haben Verantwortung für Menschen und kennen die Ambivalenz in der Mitarbeiterführung zwischen Fürsorge und nicht erfüllten Arbeitsanforderungen. Sie werden immer wieder in Ihrer Leitungsrolle angefragt, Abhilfe zu schaffen, zu schlichten, zu konfrontieren. Sie kennen die Lebenssituation des Mitarbeitenden. Einfache Lösungen wird es nicht geben.

Anhand systemischer Konzepte und Methoden arbeiten wir mit Ihnen an Ihren konkreten Fallbeispielen.

Dabei unterstützt Sie das kollegiale Miteinander.

Jahresgespräche mit Mitarbeitenden führen

03.12. bis 05.12.2012

Training in Kooperation von ELKB und EKMD in Neudietendorf

Sie lernen die Grundlagen des Konzeptes der Jahresgespräche mit Mitarbeitenden kennen. Sie trainieren, Mitarbeitenden Rückmeldung auf ihre Arbeit zu geben und Ziele zu vereinbaren. Wir beschäftigen uns mit dem Thema Beratung als Leitungsaufgabe und wir werden üben, üben, üben,

Leitung:

Dr. Susanne Schatz

N.N.

Kosten: € 40 für Teilnehmende aus der ELKB.



COACHING FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

Wann ist es sinnvoll?

- Bei der Übernahme einer neuen Stelle,
- bei neuen Anforderungen (z.B. neue Aufgabenstellungen und Anforderungen kommen dazu; Umsetzung von Veränderungsprozessen),
- regelmäßig in größeren Abständen zur kontinuierlichen Reflexion der eigenen Leitungspraxis,
- zur eigenen Standortbestimmung nach einer längeren Phase im gleichen Aufgaben- und Verantwortungsbereich.

Worum geht es?

Die Themen für eine Coachingbegleitung kommen aus dem beruflichen Alltag. Sie reichen von der Unterstützung in schwierigen Leitungsentscheidungen bis hin zu Selbstorganisation und persönlichem Zeitmanagement.

Coaching ist eine zielorientierte Begleitung, die zu konkreten Maßnahmen führt.

Wie läuft es ab?

In der Regel werden 5 bis 7 Coachingtermine vereinbart. Inhalte, Ziele und Arbeitsweise werden zwischen den Coachingpartnern in einem Vertrag festgelegt.

Das Fortbildungsreferat im LKA hält für Führungskräfte der mittleren Ebene Mittel bereit, aus denen Kosten für Coachingprozesse übernommen werden können.

Wer bietet Coaching an?

Die Studienleiter/in der Gemeindeakademie bieten im Rahmen ihrer Erfahrungen in der Beratung von Gemeinden, Dekanatsbezirken und Organisationen Einzelcoaching an.

LEITUNGSTRAINING MITTLERE EBENE 2012/13

für Neueinsteiger wie für Führungskräfte, die nach einiger Zeit ihre Leitungspraxis überprüfen und kompetent weiterentwickeln möchten.

Das Training ist für Frauen und Männer in Leitungsverantwortung auf der mittleren Ebene: Leiterinnen und Leiter von Einrichtungen und Diensten, Dekaninnen und Dekane, ihre Stellvertreterinnen und Stellvertreter und Seniorinnen und Senioren.

Das Training zielt ab auf eine umfassende Weiterentwicklung Ihrer Leitungskompetenz in den Aspekten personale Kompetenz, Rollen- und Systemkompetenz.

Die Themenschwerpunkte der drei Bausteine:

- Die eigenen Ressourcen für's Führen und Leiten entdecken und entwickeln
- Personalführung und -entwicklung
- Führen und Leiten im Wandel (Veränderungs- und Konfliktmanagement)

Arbeitsweise:

Das Trainingskonzept ist teilnehmerorientiert. Neue Inhalte und Informationen werden miteinander erarbeitet und erfahrbar gemacht. Zu den Methoden gehören Impulsreferate, Einzel- und Gruppenarbeit, Feedback, Rollenspiel, Systemaufstellungen und Fallarbeit. Es geht um ein ganzheitliches Lernen, das Kreativität, Gefühle und Intuition mit einbezieht.

Drei Trainingsbausteine:

08.05.-11.05.2012; 19.-21.09.2012; 22.-25.01.2013

Leitung:

Armin Felten, Eckehard Roßberg

Kosten:

€ 1.900 für alle drei Bausteine (Kursgebühr, Unterbringung und Verpflegung). Für Teilnehmende aus dem Bereich der ELKB (Kursgebühr, Unterbringung und Verpflegung) € 1.400. (Teilweise Kostenerstattung über das Fortbildungsreferat ist möglich.)

Die Trainingsgruppe wird max. 18 Teilnehmende haben.

